

## Inhalt

	Seite
Einleitung . . . . .	1—7
<b>Erster Zeitraum.</b>	
Die Wanderzeit bis gegen 500 n. Chr.	
Germanen und Römer bis zur Herstellung fester Grenzen um 100 n. Chr. . . . .	11—30
Ursprung und Einwanderung der Germanen	
— Germanen und Kelten — Die erste ger- manische Wanderung nach Westen — Die ger- manischen Stämme — Unterwerfung des west- lichen Deutschlands unter Rom — Erhebung unter Armin — Verzicht Roms auf die Er- oberung — Armins und Marbods Ende — Friedliche Ausbreitung der römischen Macht — Die römische Kultur in den Grenzlanden — Germanische Volkswirtschaft — Die Stände — Geschlecht, Hundertschaft, Stammesstaat — Könige, Herzöge, Fürsten — Recht und Gericht — Kriegswesen — Geistiges und religiöses Leben.	
Wiederbeginn der Wanderungen und neue An- griffe auf Rom bis 375 . . . . .	31—35
Völkervermehrung — Der Marcomannenkrieg	
— Die neuen Stämme — Ausbreitung der Goten — Christlich-römische Kultur bei den Germanen — Bedrohung der Rheingrenze.	
Die ostgermanische Völkerwanderung und die Begründung germanischer Staaten auf west- römischem Boden. 375 bis 493 . . . . .	36—47
Die Westgoten im oströmischen Reiche — Die Westgoten in Italien — Einbruch der Vandale, Sueben und Alanen — Die Westgoten in Spanien und Gallien — Die Vandale in	

	Seite
Attila — Attila und der Einbruch der Hunnen — Ende des weströmischen Kaiseriums — Odoaker und Theoderich — Lage der germanischen Stämme im weströmischen Reiche — Bedeutung der Völkerwanderung — Verlust des algermanischen Ostens.	1
Zweiter Zeitraum.	
<b>Die Stammeszeit unter der Herrschaft des fränkischen Reiches. 500 bis 918 n. Chr.</b>	
Die Bildung des Reichs unter den Merowingern . . . . .	51—65
Die deutschen Stämme — Einwanderung der Slawen im Osten — Stammesunterschiede — Chlodwigs Reichsgründung — Reichsteilungen und weitere Eroberungen — Innere Gegenfände — Königtum und Volksgemeinde — Die Kirche — Volkswirtschaft — Abnahme der Bauernfreiheit — Der neue Adel — Ergebnisse — Bildung.	
Die Machtähnlichkeit des Reichs unter den Karolingern . . . . .	66—87
Die ersten Karolinger — Karl Martell — Pipin und Karlmann — Ursprung und Charakter der Lehnsvorstellung — Die irische und die fränkische Mission in Deutschland — Die angelsächsische Mission; Bonifatius — Die Kirche als Kulturmacht — Germanisierung der Kirche — Pipin König; Bündnis mit dem Papsttum — Karl und Karlmann — Die Sachsenkriege — Unterwerfung der polabischen Slawen — Einverleibung Bayerns — Eroberung des avarischen Reiches — Spanische Feldzüge — Erneuerung des Kaiseriums — Organisation des Reichs — Die Königsgüter — Aachen Hauptstadt — Bauernfreiheit und Grundherrschaft — Karolingische Renaissance — Karls Persönlichkeit.	
Die Auflösung des Reichs . . . . .	88—97
Gründe der Auflösung — Familienkriege und Teilungen — Die Kirche und ihre Politik — Die burgundischen Reiche — Das ostfränkische Reich unter Ludwig dem Deutschen — Das ost-	

fränkische Reich nach Ludwig dem Deutschen —  
Die Normannennot und Karl der Dicke — Arnulf  
gegenüber den Normannen und Magyaren —  
Die Ungarnnot und die Stammesherzogtümer  
— Konrad der Erste.

### Dritter Zeitraum.

#### Die deutsch-römische Kaiserzeit. 919 bis 1273

Begründung und Ausbau des deutsch-römischen  
Reichs. 919 bis 1056 . . . . . 101—144

Heinrich der Erste und die Stellung Sachsen's  
im Reiche — Heinrichs des Ersten Reichsordnung  
— Siege Heinrichs des Ersten über Slaven,  
Dänen und Ungarn — Erhebung Ottos des Ersten  
— Reichsverfassung und Stammesherzogtümer  
— Die ersten auswärtigen Erfolge — Der Ent-  
scheidungskampf mit den Stammesherzogtümern  
— Abwehr der Ungarn und Niederwerfung der  
Slaven — Neue Grundlagen des Reichs — Die  
neue Reichsverfassung — Notwendigkeit des  
Kaisertums — Ottos des Ersten Römerzüge —  
Otto der Große — Otto der Zweite — Otto des  
Dritten Ideal — Ottos des Dritten Reichs-  
politik — Erhebung Heinrichs des Zweiten —  
Wiederherstellung des Reichs — Ausbau der  
Ottonischen Verfassung — Beginn der Kirchen-  
reform — Heinrichs des Zweiten Ausgang —  
Wahl Konrads des Zweiten — Franken als  
Kaiserland — Erwerbung der Kaiserkrone und  
Burgunds — Befestigung der Reichsverfassung  
— Konrad der Zweite und Italien — Heinrich  
der Dritte — Erfolge im Osten — Reform  
des Papstiums — Das Papstium und die  
Kirchenreform — Adalbert von Bremen —  
Opposition des sächsischen Adels — Heinrich  
der Dritte und Gottfried von Lothringen —  
Heinrichs des Dritten Ende — Königtum und  
Recht — Umbildung der Verfassung — Der  
Königshof — Die Grundherrschaften und die  
Stände — Das Reichsheer — Die Koloni-  
sation — Steigerung des Verkehrs — Die  
Kunst — Geschichtsschreibung und Dichtung —  
Ergebnisse — Aussichten.

**Der Kampf um die Reichs- und die Kirchenverfassung. 1056 bis 1152 . . . . . 145—175**

Königin Agnes — Sieg der Reform in Rom — Kampf um die deutsche Reichsregierung — Heinrich der Vierte in Sachsen — Der Burgenbau und der sächsische Aufstand — Sieg des Königs — Fortschritte der Kirchenreform — Bruch zwischen Papst und König — Abfall in Deutschland — Die Buße von Canossa — Der deutsche Bürgerkrieg — Römerzug und Kaiserkrönung — Erschaffen des Bürgerkriegs — Verlust Italiens — Der erste Kreuzzug und der Triumph des Papsttums — Die letzten Kämpfe und Heinrichs des Vierten Ende — Heinrich der Fünfte und Paschal II. der Zweite — Lothar von Sachsen — Der kirchliche Ausgleich — Die neue Stellung der Fürsten — Lothar und die Kirche — Wiederbeginn der Mission und des Unterwerfungskriegs gegen die Slawen — Heinrich der Stolze Lothars Erbe — Welfen und Hohenstaufen — Lothar und die Normannen — Heinrich der Stolze Herzog von Bayern und Sachsen — Konrad der Dritte und die Welfen — Der zweite Kreuzzug — Ergebnisse der päpstlichen Politik — Das reformierte Mönchtum — Die Kolonisation — Ursprung der Stadtverfassungen — Umwandlung der Bildung und der Literatur — Dichtung — Ergebnisse.

**Die Weltmachtpolitik des Kaiserthums und die Germanisierung des Ostens. 1152 bis 1273 176—262**

Friedrich Barbarossa — Stellung Schwabens — Der hohenstaufisch-welfische Dualismus — Stellung Friedrichs des Ersten — Umgestaltung in Italien — Erfolge in Italien — Bruch mit Rom — Mailands Zerstörung — Der Veronefer und der lombardische Städtebund — Neue Kämpfe; Schlacht bei Legnano — Friedensschlüsse von Benevent und Konstanz — Eroberungen Heinrichs des Löwen — Brandenburg und Schlesien — Die neue Kolonisation — Holstein, Mecklenburg, Pommern — Brandenburg — Meißen und die Lausitz — Machtstellung Heinrichs des Löwen — Sturz Heinrichs

des Löwen — Vollendung der Lehnswirtschaft — Ansäze zu einer neuen Reichsverwaltung — Reichsheerschild — Entstehung und Bildung der Ritterschaft — Die Burgen — Das Pfingstfest in Mainz — Vorbereitung zur Eroberung Siziliens — Der dritte Kreuzzug und Friedrichs Tod — Scheitern des deutschen Kreuzzuges — Heinrich der Schöfe und die Welfen — Besitzergreifung von Sizilien — Der Erbsolgeplan Heinrichs des Schöffen — Heinrichs des Schöffen Mittelmeropolitik und Tod — Weltstellung der deutschen Nation — Gründe der Wendung — Deutschlands Eintritt in den Welthandel — Ausbildung der Stadtverfassung — Städtische Geld- und ländliche Naturalwirtschaft — Aufgabe der Reichsverwaltung — Innozenz der Dritte und die Reichsspaltung — Stauferisch-welfischer Bürgerkrieg — Ottos des Vierten stauferische Politik — Bruch zwischen Otto dem Vierten und Innozenz dem Dritten — Sieg Friedrichs des Zweiten — Friedrich der Zweite — Friedrichs Zugeständnisse an die deutschen Fürsten — Friedrich der Zweite und das Papsttum — Die Reichsordnung Friedrichs des Zweiten — Friedrichs Mittelmeropolitik und der fünfte Kreuzzug — Fall der dänischen Herrschaft im Süden der Eider — Konflikt zwischen Friedrich dem Zweiten und Heinrich (dem Siebenten) — Die Reste des Reichsguts — Rekerverfolgungen — Kampf mit den Lombarden; Bruch mit dem Papste — Sieg des Kaisers; die Mongoleneinfahrt — Innozenz der Vierte und die Entsetzung des Kaisers — Deutsche Gegenvölker. Friedrichs Tod — Die Kaiserfrage — Untergang der Hohenstaufen — Der rheinische Städtebund — Die Doppelwahl — Fürsten und Städte — Vollendung der Stadtfreiheit — Die fürstlichen Territorien — Der Westen und Süden — Niedersachsen und Thüringen — Die Wettinischen Lande — Fortgang der Kolonisation — Die Kolonialstädte — Die Ostseelände — Die Länder im Osten der Weichsel — Livland — Der Deutsche Orden — Erste Unterwerfung Preußens — Aufstand und endgültige Unterwerfung — Brandenburg — Meißen und die Lausitzer — Der Verdegang des deutschen Volkes I

Schlesien — Polen — Böhmen und Mähren — Ungarn und Siebenbürgen — Bedeutung der Kolonisation — Erweiterung des Gesichtskreises; die Geschichtsschreibung — Der Sachsenpiegel — Die höfische Epik — Die volksmäßige Epik — Lyrik, Didaktik, Satire — Geistliche Dichtung — Verfall der ritterlichen Bildung — Wirksamkeit der Bettelorden — Die romanische Baukunst und die Anfänge der Gotik — West- und Süddeutschland — Der Norden.

### Bvierter Zeitraum.

**Die landesfürstlich-städtische Zeit. 1273 bis 1517.**

**Die Bildung der großen Territorien und die Höhe der städtischen Macht. 1273 bis 1889 265—314**

Wahl Rudolfs des Ersten — Fall Ottolars des Zweiten, Österreich und Steiermark habsburgisch — Rudolfs des Ersten Reichspolitik — Adolf von Nassau — Albrecht der Erste und die Fürsten — Das Papsttum in französischer Hand — Albrechts Hauspolitik — Opposition gegen Albrecht; sein Tod — Heinrich der Siebente und die Erwerbung Böhmens — Römerzug Heinrichs des Siebenten — Doppelwahl und Bürgerkrieg — Konflikt mit dem Papsttum — Kirchliche Opposition — Ludwig in Italien — Der Kurverein zu Rense — Ludwigs Hauspolitik — Erhebung Karls des Vierten, Tod Ludwigs des Bayern — Anfänge Karls des Vierten — Ausbreitung der Eidgenossenschaft — Karls des Vierten Reichspolitik — Die goldne Bulle — Die luxemburgische Hausherrschaft — Ausdehnung der habsburgischen Macht — Karls des Vierten Bemühungen um den Landfrieden — Württemberg und der schwäbische Städtebund — Teilung der luxemburgischen Hausherrschaft — Verschärfung der ständischen Gegensätze im Westen und Süden — Sieg der Eidgenossen — Niederlage der schwäbischen und rheinischen Städte — Die städtischen Zunftkämpfe — Kunst und Handwerk — Art des Handels — Oberdeutscher Handel — Art und Gebiet des niederdeutschen

Handels — Ursprung der Hansa; die auswärtigen Gilben — Die wendischen Städte — Verfassung der Hansastädte — Die niederdeutschen Fürstentümer — Schleswig und Dänemark — Dänemark unter der Herrschaft des deutschen Adels — Machtstellung Waldemars des Vierten — Wirten in Brandenburg — Grundlage zur skandinavischen Union — Bruch zwischen Waldemar dem Vierten und der Hansa — Der Sieg der Hansa und der Friede von Stralsund — Zurückweichen der Hansa — Ausbreitung der deutschen Macht im Osten — Erwerbung Estlands; Abwehr der Litauer — Verfassung des Ordensstaats — Blüte des Ordensstaats — Hansischer Verkehr — Ergebnis.

Der Verfall der deutschen Machtstellung im Osten und das Scheitern der Reform in Kirche und Reich. 1389 bis 1517 . . 315—396

Die Union von Kalmars — Die polnisch-litauische Union — Schlacht von Tannenberg und Friede von Thorn — Die Türken — Entzündung Wenzels; Albrecht, Sigismund — Der Verfall der Kirche — John Wyclif — Johannes Hus — Das Konzil zu Konstanz — Urteil über Hus und Ende des Konzils — Der Hussitismus — Ausbruch des Hussitenkriegs — Die ersten Kreuzzüge — Die Hussiten außerhalb Böhmens — Der Ausgleich mit dem Konzil von Basel — Ergebnis des Hussitenkriegs — Bruch zwischen Papst und Konzil — Albrecht der Zweite — Reichsreformversuche — Ausgang des Basler Konzils — Konkordat von Wien — Sieg des Papstiums — Auflösung der habsburgischen Macht — Bayern — Die Rheinlande — Hessen, Thüringen, Obersachsen — Die Hohenzollern in Brandenburg — Die schweizerische Eidgenossenschaft — Fehden zwischen Fürsten und Städten — Fehden der Fürsten — Neue Reichsreformpläne — Zusammenbruch des preußischen Ordensstaats — Spaltungen in der Hansa; Schleswig-Holstein dänisch — Abfall der Niederländer; Fall von

Nomgorod — Die niederländischen Gebiete — Flandern und Frankreich — Begründung des neuburgundischen Reichs — Karl der Kühne — Kampf um die böhmische Krone — Verhandlungen und Kämpfe mit Burgund — Niedergelagen und Ende Karls des Kühnen — Burgund habßburgisch — Abkommen mit Frankreich — Österreich ungarisch — Der schwäbische Bund — Sicherung der habßburgischen Macht — Aufgaben des Kaiseriums — Die deutsche Reichsverfassung — Maximilian der Erste — Ansätze zur Reichsreform und Schweißertrieg — Kriegserfolge des Kaisers — Kaiserliche Reformversuche und Schlußergebnisse — Schlußergebnisse der auswärtigen Reichspolitik — Die Grundlagen des habßburgischen Weltreichs — Rezeption des römischen Rechts — Landesfürsten und Landstände — Die neue Landesverwaltung — Die Stadtverwaltung — Charakter des spätmittelalterlichen Kriegswesens — Die Landstechte — Bergbau — Ausdehnung des Handels — Individualistisch-kapitalistische Wirtschaft — Einfluß auf das Handwerk — Aussehen und Leben der Städte — Verfall des Adels — Bedrückung des Landvolks — Ergebnis — Dauerliche Unruhen — Macht der Kirche — Nominalismus und Realismus — Die Mystik — Kirche und Volksleben — Die Universitäten — Die Schulen — Ausbildung des Individualismus — Dichtung — Geschichtsschreibung — Malerei — Plastik — Renaissance und Humanismus — Deutsche Humanisten — Humanistische Unterrichtsreform — Erasmus und Reuchlin — Anfänge moderner Wissenschaft — Sittenverfall in der Hierarchie — Wachsende Opposition — Die Erfurter Humanisten — Die Reuchlinisten — fehde — Die Lage.

